

Datum 25.10.2010
AZ SG 11 - Ch

Kurzinformation über die Sitzung des Stadtrates am 07.10.2010

Vereidigung von Herrn Ernst Greb als neues Mitglied des Stadtrates

Herr Erster Bürgermeister Rolf Zeitler nahm Herrn Ernst Greb, der für Frau Christine Fleege als neues Fraktionsmitglied der Sozialdemokratischen Partei (SPD) in den Stadtrat Unterschleißheim nachrückt, folgenden Eid gem. Art. 31 Abs. 4 GO ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Damit ist Herr Ernst Greb rechtmäßiges Mitglied des Stadtrates Unterschleißheim in der verbleibenden Wahlperiode 2008 – 2014.

Zur Kenntnis genommen

Erster Babyempfang in Unterschleißheim

Am Sonntag, dem 24. Oktober 2010, veranstaltet die Stadt Unterschleißheim in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr den ersten Babyempfang im Festsaal des Bürgerhauses.

Alle Babys, welche im Zeitraum vom 01. Oktober 2009 bis 30. September 2010 geboren wurden und in Unterschleißheim leben, sind zusammen mit den Eltern und Geschwistern recht herzlich eingeladen.

Der Babyempfang soll in erster Linie Kontaktbörse für junge Eltern sein, um andere Eltern mit Babys kennenzulernen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich über Angebote verschiedenster Fachdienste für Babys und Eltern, sowie Kinderbetreuungsangebote zu informieren. Dazu gibt es ein reichhaltiges Angebot an Infoständen im großen Sitzungssaal.

Zur Kenntnis genommen

20 Jahre Beirat zur Integration von Ausländern

Der Beirat zur Integration von Ausländern in Unterschleißheim feiert heuer sein 20 jähriges Bestehen. Er wurde im Mai 1990 vom damaligen Gemeinderat ins Leben gerufen.

Herr Erster Bürgermeister Rolf Zeitler und Herr Dr. Eckhard Kirchner sind seitens der Vertreter der Stadträte, sowie Frau Dr. Eva Lörinci und Frau Virginia Müller seitens Vertreter von Organisationen als Gründungsmitglieder bis heute in diesem Gremium vertreten.

Beim Internationalen Fest am 20. November 2010 kann darauf nochmal Bezug genommen werden.

Zur Kenntnis genommen

Neuer Vorsitz im Jugendparlament

Der Vorsitzende Sebastian Schmitz ist aufgrund eines Wohnortwechsels aus dem Jugendparlament ausgetreten, die Stellvertreterin Frau Patricia Kutenlochner ist zeitlich ebenfalls aufgrund ihres Studiums nicht mehr in der Lage, ihr Amt auszuführen, und daher zurückgetreten.

Deshalb fanden in der Jugendparlamentssitzung vom 22. 09.10 nun die Neuwahlen für den Vorsitz und die Stellvertretungen statt.

Als Vorsitzende wurde Nadja Bujnowski gewählt, erster Stellvertreter ist Maximilian Geissinger, zweiter Stellvertreter wurde Claudio Dehmel.

Zur Kenntnis genommen

25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teil III "Gewerbegebiet nördlich des Andreas-Danzer-Weges" - Genehmigung

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid AZ: 3.34.1-4621-M-29/1(08) vom 17.09.2010 die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teil III "Gewerbegebiet nördlich des Andreas-Danzer-Weges" in der Fassung vom 18.01.2010 ohne Auflagen genehmigt.

Zur Kenntnis genommen

aktueller Status beim Vollzug des Bürgerentscheides zum Zweckverband Hollerner See/Therme

Die Verwaltung hatte den Stadtrat in seiner Sitzung vom 28.07.2010 über den damaligen Sachstand zum Vollzug des Bürgerentscheides in Sachen Austritt der Stadt aus dem gemeinsamen Zweckverband informiert.

Neben der Überlassung der rechtsaufsichtlichen Überprüfung zum Austrittsantrag der Stadt durch die für den Zweckverband zuständige Rechtsaufsicht beim Landratsamt Freising an die Stadtratsmitglieder wurde auch berichtet, dass der Gemeinderat Eching gem. Art. 33 Abs. 2 KommZG ihre 3 Verbandsräte bezüglich ihres Abstimmungsverhaltens anweisen wird, gegen den Austrittsantrag zu stimmen.

Zwischenzeitlich hat die Verbandssitzung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Hollerner See am 16.09.2010 stattgefunden, in der formell der Antrag der Stadt Unterschleißheim behandelt worden ist.

Entsprechend der Anweisung des Gemeinderates Eching haben die Echinger Verbandsräte bei einem Abstimmungsergebnis von 3:3 gegen den Austritt gestimmt, wodurch die nach Art. 44 Abs. 1 KommZG erforderliche Zweidrittel-Mehrheit nicht zustande gekommen ist und damit der Austritt der Stadt nicht beschlossen worden ist.

Wie im Bericht des Bürgermeisters vom 28.07.2010 angekündigt, hat daraufhin die Verwaltung eine Prüfung der sich hieraus ergebenden Rechtsfolgen und Konsequenzen durch gleichlautende Schreiben vom

23.09.2010 sowohl an die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt München, als auch an das Staatsministerium des Innern in die Wege geleitet.

Das umfangreiche Schreiben mit insgesamt 6 Fragestellungen wurde allen Mitgliedern des Stadtrates mittels E-Mail vom selben Tag zur Verfügung gestellt.

Sobald das Ergebnis vorliegt, wird die Verwaltung dem Stadtrat wieder berichten und in dessen Abhängigkeit ggf. erforderliche Beschlussfassungen über das weitere Vorgehen herbeiführen.

Das Landratsamt München hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass nur das Innenministerium eine Antwort erteilen wird.

Zur Kenntnis genommen

Antrag vom 15.04.2010 auf Vorlage des Vertragswerks zur Kooperation der GTU AG mit dem Anlagenbetreiber der Geothermie sowie Folgevereinbarungen
Antragsteller: Freie Bürgerschaft

1. Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt des Antrages der Fraktion Freie Bürgerschaft e.V. vom 15.04.2010, vom Sachvortrag der Verwaltung sowie Ergebnis der rechtsaufsichtlichen Würdigung des Landratsamtes vom 17.05.2010 sowie der Überprüfung durch die Regierung von Oberbayern vom 18.08.2010.

2. Es wird nach der darin aufgezeigten, nicht disponablen Rechtslage zur Vertragseinsicht des Kooperationsvertrages samt Anlagen verfahren. Eine weitergehende Beschlussfassung erübrigt sich somit.

3. Damit ist der Antrag vom 15.04.2010 abschließend nach der Geschäftsordnung des Stadtrates - Rechtsstand Juli 2009 - behandelt

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Antrag (A-963-2010) vom 24.06.2010 zur Ergänzung der Plakatierungsverordnung

1. Der Stadtrat hat Kenntnis vom Antrag (A-963-2010) vom 24.06.2010 des Herrn Dr. Kirchner einschließlich dessen mündlichen Änderungsantrag sowie vom Sachvortrag der Verwaltung. Der Beschluss des Hauptausschusses vom 15.09.2010 wird bestätigt.

2. Damit ist der Antrag (A-963-2010) vom 24.06.2010 und der mündliche Änderungsantrag vom 16.08.2010 nach der Geschäftsordnung abschließend behandelt.

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Dringlichkeitsantrag vom 07.10.2010 - Barrierefreie Bushaltestellen
Antragsteller: Herr Knatz -ödp-

1. Die Dringlichkeit des Antrages wird anerkannt.

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Krückl)

2. Der Stadtrat beschließt, alle provisorisch neu anzulegenden Haltestellen mit Ausnahme der Haltestelle Margaretenanger nach alter Bauausführung zu errichten.

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

3. Der Stadtrat beschließt, die provisorisch neu anzulegenden Haltestellen entlang des Münchner Rings barrierefrei zu errichten. Die provisorische Haltestellen im Bereich der Südlichen Ingolstädter Straße sollen auf deren barrierefreien Umbau für die Zukunft geprüft werden. Die Zusatzkosten in Höhe von 40.000 € sollen im Nachtraghaushalt bereitgestellt werden.

26 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Krückl)

Dringlichkeitsantrag vom 07.10.2010 der FDP, ödp und Freien Wähler zum Vollzug des Bürgerentscheides vom 07.03.2010

1. Der Stadtrat erkennt die Dringlichkeit des Antrages vom 07.10.2010 gemäß § 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung an.

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

2. Der Antrag wird aus den im Sachvortrag der Verwaltung genannten Gründen abgelehnt. Es wird festgestellt, dass die Klärung von sich ergebenden Fragen zum Vollzug des Bürgerentscheides vom 07.03.2010 zum Thermenprojekt Hollerner See in den Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich der Verwaltung und somit des Ersten Bürgermeisters fällt.

Deshalb ist hierzu sowie zum Antragsgegenstand hinsichtlich ergänzender Stellungnahme zum Schreiben vom 23.09.2010 an das Bayer. Staatsministerium des Innern keine Beschlussfassung des Stadtrates gegeben bzw. erforderlich.

3. Es bleibt den Antragstellern unbenommen, sich als Mitglieder des Stadtrates an die Rechtsaufsichtsbehörde und an das Staatsministerium des Innern mit ihrem Antragsbegehren zu wenden.

4. Damit ist der Dringlichkeitsantrag vom 07.10.2010 abschließend nach der Geschäftsordnung behandelt.

24 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)

**Antrag vom 27.07.2010 bezüglich GTU Geothermie Unterschleißheim AG
Antragsteller: Freie Bürgerschaft Unterschleißheim e.V.**

Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zurückverwiesen.

17 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Schessl)

**Antrag vom 19.08.2010 auf Errichtung und Sanierung bestehender kommunaler Gebäude nach bestmöglichem Energiestandard
Antragsteller: SPD, Bündnis 90 Die Grünen, ödp**

Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zurückverwiesen.

16 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
(ohne Herren StR Schessl und Dr. Riederle)

Antrag vom 15.09.2010 zur Durchführung von Messungen zur Verkehrszahlenerfassung in Lohhof-Süd
Antragsteller: SPD-Fraktion

Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zurückverwiesen.

12 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n)
(ohne Herren StR Schessl und Dr. Riederle)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag vom 15.09.2010 zur Durchführung von Verkehrsmessungen
Antragsteller: SPD-Fraktion

Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zurückverwiesen.

12 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Schessl und Frau StRin Huber, Fr. Huber entschuldigt sich wegen Krankheit für den Rest der Sitzung)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Entscheidung über Antrag des Agenda-Teams vom 29.07.2010 auf Änderung seiner Bezeichnung

1. Der Stadtrat hat Kenntnis vom Antrag des Agenda-Teams vom 29.07.2010 und vom Sachvortrag der Verwaltung.
2. Mit der beantragten Änderung der Bezeichnung in "Team Agenda 21" und der Verwendung des Stadtwappens in heraldisch einwandfreier Form in dessen dienstlichem Schriftverkehr besteht Einverständnis.
3. Der Stadtrat beschließt die redaktionelle Anpassung des § 58 der gültigen Geschäftsordnung des Stadtrates 2008 - 2014, Rechtsstand Juli 2008, und beauftragt die Verwaltung mit deren Neuausfertigung. Eine Änderung der Hauptsatzung (Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes) ist wegen fehlender Auswirkung auf die inhaltliche Satzungsregelung nicht erforderlich und unterbleibt deshalb.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn 2. Bgm Pregler und Herrn StR Negele)

Berufung eines neuen Mitglieds für das Jugendparlament

Der Stadtrat beruft Özdemir Tugce als neues Mitglied ins Jugendparlament.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn 2. Bgm. Pregler und Herrn StR Negele)

29. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Sondergebiet Einzelhandel, Wohn- und Gewerbegebiet - Hollerner Feld" - Feststellungsbeschluss

1. Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.
2. Die Beschlüsse der Vorlagen Nr. 13275-2010, Punkt 1 bis 6 des Grundstücks- und Bauausschusses vom 13.09.2010 werden bestätigt.
3. Der Stadtrat beschließt die Feststellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 139 "Sondergebiet Einzelhandel, Wohn- und Gewerbegebiet - Hollerner Feld" in der Fassung vom 13.09.2010 mit dazugehöriger Begründung und Umweltbericht.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Diehl)

25. Änderung des Flächennutzungsplanes - Teil I "Dorfgebiet Am Weiher"- Feststellungsbeschluss

1. Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.
2. Die Beschlüsse zur Vorlagen Nr. 13335-2010, Punkt 1 bis 9 des Grundstücks- und Bauausschusses vom 13.09.2010 werden bestätigt.
3. Der Anregung der Erbgemeinschaft Kock vom 23.09.2010 wird nicht entsprochen.

25 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Rammelsberger)

4. Der Stadtrat beschließt die Feststellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teil I „Dorfgebiet Am Weiher“ in der Fassung vom 13.09.2010 mit dazugehöriger Begründung und Umweltbericht. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren einzuleiten.

13 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Rammelsberger)

Damit ist der Feststellungsbeschluss unter Ziff. 4 abgelehnt.

25. Änderung des Flächennutzungsplanes - Teil IV "Grünfläche, Gewerbegebiet und Kleingartenanlage Am Weiher" - Feststellungsbeschluss

1. Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.
2. Die Beschlüsse der Vorlagen Nr. 13336-2010, Punkt 1 bis 8 des Grundstücks- und Bauausschusses vom 13.09.2010 werden bestätigt.
3. Der Stadtrat beschließt die Feststellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teil IV "Grünfläche, Gewerbegebiet und Kleingartenanlage Am Weiher" in der Fassung vom 13.09.2010 mit dazugehöriger Begründung und Umweltbericht.
Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren einzuleiten.

21 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Rammelsberger)

25. Änderung des Flächennutzungsplanes

- Teil V - "Abrundung eines Allgemeinen Wohngebiets Am Weiher"

- Beschlussmäßige Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**
 - Feststellungsbeschluss**
-

1. Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.
2. Den Anregungen des Landratsamtes München - Bauleitplanung - wird entsprochen.
3. Die Bedenken des Landratsamtes München - Sachgebiet Immissionsschutz - werden hinsichtlich des Verzichts auf die Wohngebietsausweisung zurückgewiesen. Im Rahmen der weiteren Planung sind passive Schallschutzmaßnahmen für das geplante Wohngebiet zwingend zu berücksichtigen. Hinsichtlich der Immissionen aus dem geplanten Dorfgebiet MD/40 sind im Rahmen der Bauleitplanung Vorkehrungen zum Schutz benachbarter Wohngebiete zu treffen. Der Umweltbericht wird überarbeitet und mit Aussagen zum Immissionsschutz aus den vorliegenden Gutachten ergänzt.
4. Die Anregung des Landratsamtes München - Sachgebiet Naturschutz - wird hinsichtlich des Verzichts auf die Wohngebietsausweisung zurückgewiesen. Der Hinweis auf das Aufwertungskonzept für das Waldstück wird in die Begründung zum Flächennutzungsplan aufgenommen.
5. Die Anregung des Wasserwirtschaftsamtes wird mit Hinweis auf die vorausgegangene Abhandlung und das Ergebnis des Umweltberichtes berücksichtigt. Eine mögliche Verbesserung des Uferverlaufs im Planungsbereich soll im Rahmen der weiteren Planung in Aussicht gestellt werden.
6. Die Hinweise der Industrie – und Handelskammer werden mit Verweis auf die Abhandlung zum Immissionsschutz berücksichtigt. Eine Abstimmung der vorhandenen und neuen Nutzungsarten im gesamten Planungsgebiet erfolgt über die vorgeschriebenen Verfahren im Rahmen der Bauleitplanung.
7. Der Anregung der Regierung von Oberbayern - Höhere Landesplanungsbehörde – wird hinsichtlich des Verzichts auf die Ausweisung der Wohnbaufläche nicht entsprochen.
8. Der Stadtrat beschließt die Feststellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teil V für den Bereich "Abrundung eines Allgemeinen Wohngebiets Am Weiher" in der Fassung vom 02.06.2008 - ergänzt hinsichtlich der Berechnungen zum Hochwasserschutz mit Fassung vom 07.10.2010 - mit dazugehöriger Begründung und Umweltbericht. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren einzuleiten.

21 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Rammelsberger)

Antrag der Heimleitung des Pflege- und Seniorenzentrums "Haus am Lohwald" auf einen Zuschuss zur Innenausstattung für den Neubau

I.

1. Der Stadtrat hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung
2. Der Stadtrat stimmt einem Zuschuss an die Gemeinnützige Paritätische Altenhilfe GmbH Unterschleißheim in Höhe von bis zu maximal 250.000,- € zu. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushalt 2011 einzuplanen.
3. Der Zuschuss ist von der Gemeinnützigen Paritätischen Altenhilfe GmbH Unterschleißheim zweckgebunden nur zur Umsetzung des im Sachvortrag unter II. und III.) dargestellten neuen Betreuungskonzepts zu verwenden.
4. Die Gemeinnützige Paritätische Altenhilfe GmbH Unterschleißheim wird verpflichtet, nach Abschluss der Maßnahme innerhalb von sechs Monaten einen Nachweis über die Verwendung der Mittel bei der Stadtverwaltung einzureichen. Sollten die Kosten für die Einrichtung des neuen Betreuungskonzepts unter den geschätzten 250.000,- € liegen, sind die zuviel bezuschussten Mittel an die Stadt Unterschleißheim zurückzuführen.

19 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n)

II. Erklärung der Freien Bürgerschaft zum Beschluss:

Die Freie Bürgerschaft hat dem Antrag die Zustimmung versagt, weil die geschäftsordnungsmäßigen Voraussetzungen sowohl für eine Behandlung als auch für eine Zustimmung nicht vorliegen. Die Freie Bürgerschaft hält es für nicht seriös, einen Zuschuss in Höhe von 250.000,00 € ohne Deckungsvorschlag zu beschließen. Zudem hält die Freie Bürgerschaft die Berücksichtigung des vorhin gestellten Ergänzungsantrages für geboten.

Wir bitten, über diesen Ergänzungsvorschlag zu beschließen.

15 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n)

Damit ist der Antrag angenommen.

Anfrage vom 07.10.2010 zum Thema öffentliche Grillfläche im Valentinspark von Herrn StR Weidner

Herr StR Weidner erkundigte sich nach dem aktuellen Stand und dem geplanten Vorgehen der Stadtverwaltung zum Thema öffentliche Grillfläche im Valentinspark.

Herr 1. Bgm. Zeitler erklärte, dass das Thema aufgrund des Todesfalles des bearbeitenden Mitarbeiters derzeit nicht weiter verfolgt wird.

Zur Kenntnis genommen

Anfrage vom 07.10.2010 zum Thema Beschilderungskonzept in Unterschleißheim von Herrn StR Winzer

Herr StR Winzer erkundigte sich, ob es Wegweiser für das Hallenbad gibt.

Herr 1. Bgm. Zeitler erläuterte, dass diese Anfrage das Thema „Beschilderungskonzept“ betreffe, welches aus Kostengründen eingestellt wurde.

Zur Kenntnis genommen